

Frozen Guardian - Let it go

Von Leons_Heart

Kapitel 2: Schnee im Sommer?

Seit langem war Jack Frost wieder in Arendelle. Er war schon länger nicht mehr hier gewesen. Auch wegen etwas, was ihn selbst betroffen hatte. Der Mann im Mond hatte ihn zu einem Hüter erwählt. Anfangs hatte er sich gesträubt, doch inzwischen mochte er es, ein Hüter zu sein. Und er war ein Guter.

Jack wollte wissen, was aus dem Mädchen von vor einigen Jahren geworden war, also hatte er sich auf den Weg hier her gemacht. Dank seines Freundes dem Wind war er auch schnell in Arendelle angekommen. Das Schloss hatte er schnell wieder gefunden. Zu seiner Überraschung stellte Jack fest, dass die Tore offen waren und viele Menschen vor und im Schloss waren. Bei seinem letzten Besuch waren alle Tore geschlossen gewesen. Keiner kam aus dem Schloss heraus oder ging hinein. Höchstens Jemand vom Dienstpersonal, um Nahrungsmittel und andere Dinge zu kaufen. Aber ansonsten sah er nie Jemanden rein oder raus gehen.

//Vielleicht ist heute ein besonderer Tag?//, dachte er und flog zum Schloss.

Dass der König und die Königin gestorben waren und Elsa heute zur neuen Königin gekrönt werden würde, das wusste Jack nicht. Aber er würde es wohl schneller als gedacht herausfinden.

So viele Menschen hatte Jack bei seinem letzten Besuch nicht gesehen. Spät abends und im Winter waren aber auch selten viele Menschen auf den Straßen. Also hatte es ihn damals nicht gewundert.

Er erinnerte sich noch an das, was er über Elsa und ihrer Schwester Anna mitbekommen hatte. Sie waren getrennt worden, Anna wusste nichts mehr von den magischen Fähigkeiten der Älteren und Elsa vermied schweren Herzens die Nähe ihrer Schwester.

Zwar wusste er warum, doch wirklich verstanden hatte er es nicht. Warum nur trennte man Schwestern? Verheimlichte eine Fähigkeit vor einem Familienmitglied? Es hatte für ihn einfach keinen Sinn gemacht.

Jack interessierte es, ob sich inzwischen alles gebessert hatte und gut war.

//Vielleicht weiß Anna endlich wieder von Elsas Fähigkeiten. Wie es der Eisprinzessin wohl geht?//

Je näher er dem Schloss kam, desto mehr Menschen wurden es.

Als er am Schloss ankam, hörte er von ein paar Menschen, dass alle schon ganz aufgeregt waren wegen der Krönung von Elsa. Von anderen Leuten erfuhr er, dass das Königspaar, die Eltern der Schwestern, verstorben waren.

Er freute sich für Elsa und dass sie nun gekrönt wurde. Doch diese Freude wurde wegen dem Wissen über den Tod der Eltern etwas betrübt.

Etwas lenkte seine Aufmerksamkeit von seinen Gedanken ab und auf etwas Anderes zu.

//Ist das Anna? Wow, sie ist echt hübsch geworden//, ging es ihm durch den Klopff.

Sie unterhielt sich mit Jemandem. Er schien ein Prinz zu sein, wie er es aus kleiner Ferne mitbekam. Auch wenn ihn hier keiner sehen konnte, er wollte nicht riskieren Anna zu erschrecken, weil sie Jack vielleicht doch sehen konnte. Man wusste schließlich nie.

Von jetzt auf gleich verabschiedete sie sich schnell von ihm und lief zum Schloss, da die Glocken läuteten.

Jack machte sich auch auf dem Weg zum Schloss, blieb aber während der ganzen Krönungszeremonie draußen und sah sich alles durch eines der Fenster an.

Als Elsa die Kugel und das Zepter in den Händen hielt, wurde beides leicht mit Eis bedeckt. Schnell legte sie beides zur Seite und zog sich ihre Handschuhe an.

„Das war eine schöne Zeremonie“, murmelte er vor sich hin.

Als nächstes kam der Ball. Alle waren glücklich und hatten ihren Spaß. Auch bei Elsa und Anna schien alles wieder gut zu sein.

Jack Frost legte sich auf das Dach und lauschte einfach der Musik.

Ein plötzlicher Tumult veranlasste Jack dazu, sich vom Dach zu lösen. Er blickte hinunter.

Die Menschen wichen zurück, eine Mutter drückte ihr Baby fest an sich. Das Wasser der Brunnen war zu Eis gefroren in einer skulpturartigen Form.

Elsa blickte sich panisch um, rannte schließlich los. Sie rannte immer weiter, die Treppen hinunter zum Wasser. Dort blieb sie kurz stehen, ehe sie wieder los lief. Dort, wo sie das Wasser berührte, formte sich eine Eisschicht, welche die Form einer Schneeflocke hatte. Das Eis breitete sich immer weiter aus.

Anna und Hans standen vor der Grenze zum eigentlichen Wasser.

Geschockt blickte die Prinzessin ihrer Schwester hinterher. Schließlich gingen die Beiden die Steintreppe wieder hinauf.

Jack folgte ihnen, lauschte den Gesprächen. Dass Anna der Königin folgen wollte, fand er gut und schlecht zu gleich. Es war gut, dass sie ihrer Schwester helfen wollte, aber er war sich nicht sicher, ob das wirklich eine so gute Idee war.

So oder so, diesen Winter konnte man nicht so einfach beenden.

Jack blickte Anna nach, als sie auf ihrem Pferd los ritt.

Einem Impuls folgend, konzentrierte er sich auf den Schnee. Erst einmal nur auf einen kleinen Punkt. Doch es klappte nicht. Entweder war er nicht stark genug oder aber man konnte die Eismagie eines Anderen nicht einfach so lösen, selbst wenn man selber diese Magie beherrschte.

Auf jeden Fall stimmte es ihn missmutig, dass er Arendelle nicht helfen konnte. Also blieb ihm nur eines: Anna folgen und den Schwestern helfen, die Sache zu klären. Zu helfen, den Winter zu beenden. Auch wenn er noch nicht wusste, wie er das machen sollte, wenn man ihn schließlich nicht sah.

//Irgendwie wird es schon werden...//

Mit diesem Gedanken flog er los. Er ließ sich vom Wind tragen, suchte nach der

jüngeren Schwester...